

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 21. August 1951

Nummer 36

Datum	Inhalt	Seite
26. 7. 51	Dritte Verordnung zur Angleichung des Lippischen Rechts an das im Lande Nordrhein-Westfalen geltende Recht	107
	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen	
	Betrifft: Jahresabschlüsse der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen	107
	Betrifft: Wochenausweise	111

**Dritte Verordnung zur Angleichung des
Lippischen Rechts an das im Lande Nordrhein-
Westfalen geltende Recht.**

Vom 26. Juli 1951.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Vereinigung des Landes Lippe mit dem Land Nordrhein-Westfalen vom 5. November 1948 (GV. NW. 1949 S. 267) wird nach Anhörung der Kreistage in Detmold und Lemgo verordnet:

§ 1

Im Gebiet des ehemaligen Landes Lippe finden die nachstehenden im Land Nordrhein-Westfalen geltenden Polizeiverordnungen Anwendung:

1. Polizeiverordnung über die polizeiliche Genehmigung zur Herstellung, zum Vertrieb und zum Besitz von Sprengstoffen sowie zu deren Einführung aus dem Ausland (Sprengstoff-Erlaubnisscheine) vom 15. Juli 1924 (Pr.HMBL. S. 198) in der Fassung der Polizeiverordnung vom 11. Januar 1936 (Pr.GS. S. 11) und der Polizeiverordnung vom 17. Oktober 1941 (Pr.GS. S. 51).
2. Polizeiverordnung über die Errichtung, die Einrichtungen und den Betrieb von Sprengstofflagern (Sprengstofflagerverordnung) vom 17. November 1932 (Pr.GS. S. 362).

§ 2

Es werden aufgehoben:

1. Die lippische Ausführungsverordnung vom 24. Oktober 1884 zum Reichsgesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 (L.-V. Bd. 19 S. 253) in der Fassung vom 30. September 1944 (Lipp.GS. vom 3. Oktober 1944 Nr. 6).
2. Die Anweisung für die Genehmigung zum Besitz und zum Vertrieb von Sprengstoffen im Lande Lippe vom 29. Januar 1938 in der Fassung der Anweisungen vom 30. März 1938, 7. Juni 1938, 2. Dezember 1938 und 2. Juli 1943.
3. Die Polizeiverordnung über die Errichtung, die Einrichtung und den Betrieb von Sprengstofflagern (Sprengstofflagerverordnung) für das Land Lippe vom 6. Mai 1936 (Lipp.GS. S. 575).

§ 3

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Düsseldorf, den 26. Juli 1951.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Flecken.

— GV. NW. 1951 S. 107.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Jahresabschlüsse der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Eröffnungsbilanz

Aktiva	zum 1. April 1948		Passiva
	RM		RM
1. Kassenbestand	2 960 111 230,42		50 000 000,—
2. Guthaber bei Landeszentralbanken	50 174 276,47		70 171 623,—
3. Postscheckguthaben	40 418 363,79		6 941 340 795,77
4. Wechsel und Schecks	1 404 526,68		12 707 832,42
5. Lombardforderungen	4 835 400,—		294 272,30
6. Kurzfristige Kredite an öffentliche Stellen	1 700 000 000,—		
7. Forderung gegen die Deutsche Reichsbank	2 229 856 998,20		
8. Grundstücke und Gebäude	12 232 079,—		
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 46 611,61		
10. Forderung an das Land aus der noch ausstehenden Kapitaleinzahlung	50 000 000,—		
11. Sonstige Aktiva	25 135 037,32		
	<hr/> <u>7 074 514 523,49</u>		
12. Eventualforderungen Forderungen aus Akkreditiven	28 408 025,40		<hr/> <u>7 074 514 523,49</u>

Düsseldorf, den 18. Juli 1949.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Dr. Leist.

Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark zum 21. Juni 1948

übereinstimmend mit der
bestätigten Umstellungsrechnung zum 21. Juni 1948
(Buchungsstand vom 31. Mai 1949)

Aktiva
Passiva

	DM		DM	DM
1. Kassenbestand	36 228,49	1. Grundkapital		50 000 000,—
2. Guthaben bei der Bank deutscher Länder	575 125 934,37	2. Rückstellungen a) für Pensionsverpflichtungen	33 399 320,00	
3. Wechsel	93 312,39	b) Sonstige	62 587,14	33 451 907,14
4. Lombardforderungen	57 060,—	3. Einlagen		1 150 094 404,40
5. Beteiligung bei der Bank deutscher Länder	20 000 000,—	4. Sonstige Passiva		1 628 050,89
6. Grundstücke und Gebäude	7 485 029,—	5. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		32 451,53
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	350 791,75			
8. Sonstige Aktiva	568 347,22			
9. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	276 207,44			
10. Ausgleichsforderung gegen die öffentliche Hand	631 213 903,30			
	<hr/> <hr/>			<hr/> <hr/>
	1 235 205 813,96			1 235 206 813,96
11. Eventualforderungen	116 558,92	6. Eventualverbindlichkeiten		116 558,92

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung und die mit der bestätigten Umstellungsrechnung zum 21. Juni 1948 (Buchungsstand vom 31. Mai 1949) übereinstimmende Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark zum 21. Juni 1948 den gesetzlichen Vorschriften und den von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien.

Düsseldorf, im April 1951.

Dr. Wollert — Dr. Elmendorff KG.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:
Dr. Wollert,
Wirtschaftsprüfer.

Düsseldorf, den 18. April 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Dr. Krieger. Geiselhart.
Dr. Böttcher. Braune.

Reichsmark-Schlüssebilanz zum 20. Juni 1948

Aktiva

(Buchungsstand vom 31. Mai 1949)

Passiva

	RM		RM	RM
1. Kassenbestand	2 715 294 834,76	1. Grundkapital		50 000 000,—
2. Guthaben bei der Bank deutscher Länder	2 709 070 378,83	2. Rückstellungen a) für Pensionsverpflichtungen	70 540 253,—	
3. Guthaben bei Landeszentralbanken	175 741,30	b) sonstige		70 540 253,—
4. Postscheckguthaben	29 683 460,67	3. Einlagen		8 540 868 039,30
5. Wechsel	933 123,94	4. Verbindlichkeiten gegenüber Landes- zentralbanken		6 311,49
6. Lombardforderungen	630 500,—	5. Verbindlichkeit gegenüber der Deut- schen Reichsbank		12 707 832,42
7. Sonstige kurzfristige Kredite an öffentliche Stellen	976 837 701,19	6. Sonstige Passiva		25 054 191,29
8. Forderung gegen die Deutsche Reichsbank	2 230 414 708,11	7. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		80 403,78
9. Beteiligung bei der Bank deutscher Länder	20 000 000,—	8. Gewinn		1 095 695,33
10. Grundstücke und Gebäude	12 232 079,—			
11. Betriebs- und Geschäftsausstattung	346 611,61			
12. Sonstige Aktiva	5 031 246,20			
13. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	302 341,—			
	<hr/> <hr/>			<hr/> <hr/>
	8 700 352 726,61	9. Eventualverbindlichkeiten		8 700 352 726,61
14. Eventualforderungen	8 837 811,26			8 837 811,26

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis 20. Juni 1948

Aufwendungen
Erträge

	RM		RM
1. Persönliche Verwaltungskosten	2 208 032,31	1. Zinsen	4 592 222,49
2. Sächliche Verwaltungskosten	540 670,25	2. Gebühren	239 523,91
3. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	763 108,82	3. Sonstige ordentliche Erträge	92 414,40
4. Außerordentliche Aufwendungen	316 654,09		
5. Reingewinn	1 095 695,33		
	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>
	4 924 160,80		4 924 160,80

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung und die Reichsmark-Abschluß den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der auf Grund des § 3 Abs. 8 B. V. O. von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien.

Dr. Wollert — Dr. Elmendorff KG.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:
Dr. Wollert. ppa. Dr. Schneider.

Düsseldorf, den 18. Juli 1949.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Dr. Leist. Braune.

Bilanz zum 31. Dezember 1948

Aktiva

Passiva

	DM		DM	DM
1. Guthaben bei der Bank deutscher Länder	175 207 497,35	1. Grundkapital	50 000 000,—	
2. Postscheckguthaben	472 505,31	2. Rückstellungen	35 610 184,70	
3. Schecks	90 584,29	a) für Pensionsverpflichtungen	35 610 184,70	
4. Wechsel	209 738 240,07	b) Sonstige	874 725 271,30	
5. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand aus der eigenen Umstellung	631 213 903,30	3. Einlagen	73 354 060,—	
6. Lombardforderungen	9 558 700,—	4. Lombardverpflichtungen gegenüber der Bank deutscher Länder	20 097 817,26	
7. Beteiligung bei der Bank deutscher Länder	20 000 000,—	5. Sonstige Passiva	2 854 434,94	
8. Grundstücke und Gebäude	8 666 226,—	6. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	1 982 510,63	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	462 972,—	7. Gewinn		
10. Sonstige Aktiva	2 671 532,07			
11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	512 058,44			
	<u>1 058 624 218,83</u>			
12. Eventualforderungen	281 906 550,36	8. Eventualverbindlichkeiten	1 058 624 218,83	
		a) Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	281 862 897,56	
		b) Sonstige	43 652,80	
				281 906 550,36

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen

für die Zeit vom 21. Juni bis 31. Dezember 1948

Erläge

	DM	DM		DM
1. Verwaltungskosten			1. Zinsen	13 233 711,57
a) persönliche	5 981 479,40		2. Gebühren	269 302,73
b) sächliche	2 056 354,60	8 047 834,—	3. Sonstige Erläge	145 815,61
2. Abschreibungen				
a) auf Gebäude	641 020,45	756 762,85		
b) auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	115 742,40			
3. Zuweisungen an Pensionsrückstellung		2 763 947,17		
4. Sonstige Aufwendungen		117 775,26		
5. Reingewinn		1 982 510,63		
		<u>13 638 829,91</u>		
				<u>13 638 829,91</u>

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1948 und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften und den von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien.

Düsseldorf, im April 1951.

Dr. Wollert — Dr. Elmendorff KG.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft;

Dr. Wollert,
Wirtschaftsprüfer.

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 1949

Passiva

	DM	DM		DM	DM
1. Guthaben bei der Bank deutscher Länder		77 813 370,02	1. Grundkapital	65 000 000,—	
2. Postscheckguthaben		299 534,35	2. Gesetzliche Rücklage	1 982 510,63	
3. Wechsel		269 444 723,31	3. Rückstellungen		
4. Schatzwechsel und kurzfristige Schatzweisungen der Bundesverwaltungen		60 250 000,—	a) für Pensionsverpflichtungen	39 094 835,82	
5. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand			b) Sonstige	4 690 000,—	
a) aus der eigenen Umstellung bestätigt	481 213 903,30		4. Einlagen		
unbestätigter Anspruch auf Erhöhung der zugeteilten Ausgleichsforderung	8 817 666,97		5. Lombardverpflichtungen gegenüber der Bank deutscher Länder		
b) angekauft	490 031 570,27	517 568 530,53	6. Sonstige Passiva		
	27 536 950,26	34 703 800,—	7. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		
6. Lombardforderungen		28 000 000,—	8. Gewinn		
7. Beteiligung bei der Bank deutscher Länder		12 903 484,—			
8. Grundstücke und Gebäude		680 737,—			
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2 870 004,45			
10. Sonstige Aktiva		580 933,88			
11. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		<u>1 005 115 117,54</u>			
12. Eventualforderungen		458 663 961,52	9. Eventualverbindlichkeiten		
			a) Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	458 861 527,59	
			b) Sonstige	2 433,93	
					458 863 961,52

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Jahr 1949

Aufwendungen

Erläge

	DM	DM		DM
1. Verwaltungskosten			1. Zinsen	34 224 691,12
a) persönliche	12 607 211,20		2. Gebühren	618 584,97
b) sämtliche	<u>3 763 732,46</u>	16 370 943,66	3. Sonstige Erläge	1 039 204,32
2. Abschreibungen				
a) auf Gebäude	1 754 548,72			
b) auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>205 946,30</u>	1 960 495,02		
3. Zuweisungen an				
a) Pensionsrückstellung	4 772 426,29			
b) sonstige Rückstellungen	<u>4 690 000,—</u>	9 462 426,29		
4. Sonstige Aufwendungen				
5. Reingewinn				520 029,31
				7 468 586,13
				<u>35 882 460,41</u>
				<u>35 882 460,41</u>

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften und den von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien.

Düsseldorf, im April 1951.

Dr. Wollert — Dr. Elmendorff KG.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Dr. Wollert,
Wirtschaftsprüfer.

Düsseldorf, den 18. April 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Dr. Krieger.

Geiselhart.

Dr. Böttcher.

Braune.

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 1950

Passiva

	DM	DM		DM	DM
1. Guthaben bei der Bank deutscher Länder	40 338 493,29		1. Grundkapital	65 000 000,—	
2. Postscheckguthaben	203 584,01		2. Gesetzliche Rücklage	7 090 219,35	
3. Schecks	15 322 581,28		3. Rückstellungen		
4. Wechsel	217 361 599,83		aj für Pensionsverpflichtungen	43 700 000,—	
5. Schatzwechsel- und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	60 250 000,—		b) Sonstige	<u>19 714 093,—</u>	63 414 000,—
6. Am offenen Markt gekaufte Wertpapiere	350 000,—		4. Einlagen	1 014 204 026,16	
7. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand			5. Sonstige Passiva	5 866 260,66	
a) aus der eigenen Umstellung bestätigt	631 213 903,30		6. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	5 479 674,28	
unbestätigter Anspruch auf Erhöhung der zugeteilten Ausgleichsforderung	<u>7 921 911,12</u>		7. Gewinn	4 972 375,79	
	639 135 814,42				
b) angekauft	<u>80 725 200,26</u>	719 861 014,68			
8. Lombardforderungen		50 492 100,—			
9. Beteiligung bei der Bank deutscher Länder		28 000 000,—			
10. Grundstücke und Gebäude		16 684 989,—			
11. Betriebs- und Geschäftsausstattung		500 000,—			
12. Sonstige Aktiva		2 073 061,36			
13. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		<u>14 589 133,79</u>			
		<u>1 166 026 557,24</u>			
14. Eventualforderungen		630 390 629,81			
			8. Eventualverbindlichkeiten		
			a) Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	606 565 199,81	
			b) Sonstige	23 825 430,—	
				<u>630 390 629,81</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1950

Aufwendungen

Erträge

	DM	DM		DM
1. Verwaltungskosten			1. Zinsen	46 595 871,13
a) persönliche	14 371 140,45		2. Gebühren	993 603,83
b) sädliche	4 211 048,64	18 582 189,09	3. Sonstige Erträge	2 174 131,11
2. Abschreibungen				
a) auf Gebäude	3 057 180,94			
b) auf Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	1 379 416,04	4 436 596,98		
3. Zuweisungen an				
a) Pensionsrückstellung	6 066 752,32	21 090 752,32		
b) sonstige Rückstellungen	15 024 000,—	681 690,89		
4. Sonstige Aufwendungen			4 972 376,79	
5. Reingewinn		49 763 606,07		
				49 763 606,07

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften und den von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien.

Dr. Wollert — Dr. Elmendorff KG.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Dr. Wollert,
Wirtschaftsprüfer.

Düsseldorf, im Juni 1951.

Düsseldorf, den 11. Juni 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Dr. Krieger. Geiselhart.
Dr. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 107.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 23. Juli 1951

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)			Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche		Veränderungen gegenüber der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	126 645	— 16 068	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	98	+ 62	Rücklagen und Rückstellungen	33 389
Wechsel und Schecks	147 723	— 6 175	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltung	70 500	+ 5 500	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	729 068
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	14 932	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	+ 8 517
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Verwaltungen	240
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	63 425
b) angekauft	96 580	727 794	e) von sonstigen inländischen Einlegern	6 643
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Einlegern	214 332
a) Wechsel	37	—	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	+ 804
b) Ausgleichsforderungen	38 947	+ 10 917	h) Sonstige Verbindlichkeiten	— 29 182
c) Sonstige Sicherheiten	901	+ 400	i) Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	— 1.242
Beteiligung an der BdL	28 000	+ 11 317	(— 454 170)	(— 1
Sonstige Vermögenswerte	54 640	+ 1 596		569)
	1 210 217	— 4 176		
	1 210 217	— 4 176		

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 23. Juli 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Böttcher.

Braune.

— GV. NW. 1951 S. 111.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Juli 1951

Aktiva	(in 1000 DM)	Veränderungen gegen- über der Vorwoche	Passiva		
Guthaben bei der Bank *)					
deutscher Länder	131	— 126 514	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	31	— 67	Rücklagen und Rückstel- lungen	33 389	—
Wechsel und Schecks	207 788	÷ 60 065	Einlagen		
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundes- verwaltungen	137 000	+ 66 500	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)	569 914	— 159 154
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	14 932	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	108	— 132
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Ver- waltungen	67 025	÷ 3 600
a) aus der eigenen Um- stellung	631 214	— 2 568 —	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	8 881	+ 2 238
b) angekauft	94 012	725 226	e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	283 976	÷ 69 644
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Ein- legern	42	— 2
a) Wechsel	41	÷ 4	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	— 12 261	917 685 — 27 072 — 110 878
b) Ausgleichsforderungen	24 601	— 14 346	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	99 100	+ 99 100
c) Sonstige Sicherheiten	948	25 590	Sonstige Verbindlichkeiten	83 888	+ 623
Beteiligung an der BdL	28 000	+ 47 —	Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegebe- nen Wechseln (411 244)	— 42 926	
Sonstige Vermögenswerte	60 364	+ 5 724			
	1 199 062	— 11 155	1 199 062	— 11 155	

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz
im Durchschnitt des Monats Juli 1951
Reserve-Soll 124 298 — 2 292
Reserve-Ist 137 587 + 10 997

Veränderungen gegen-
über den Vormonat

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. Juli 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 112.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. August 1951

Aktiva	(Betrage in 1000 DM)	Veränderungen gegen- über der Vorwoche	Passiva		
Guthaben bei der Bank*)					
deutscher Länder	141 340	+ 141 209	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	13	— 18	Rücklagen und Rückstel- lungen	33 389	—
Wechsel und Schecks	104 092	— 103 696	Einlagen		
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundes- verwaltungen	126 000	— 11 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)*	665 015	÷ 95 101
Wertpapiere am offenen Markt gekauft	14 922	— 10	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	102	— 6
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Ver- waltungen	69 717	+ 2 692
a) aus der eigenen Um- stellung	631 214	— 3 297 —	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	8 808	— 73
b) angekauft	90 715	721 929	e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	307 787	÷ 23 811
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Ein- legern	114	+ 72
a) Wechsel	41	— 9 700	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	— 9 725	1 041 818 — 2 536 + 124 133
b) Ausgleichsforderungen	34 301	— 947	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	—	— 99 100
c) sonstige Sicherheiten	1	34 343	Sonstige Verbindlichkeiten	84 386	+ 498
Beteiligung an der BdL	28 000	—	Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegebe- nen Wechseln (535 860)	(+ 124 616)	
Sonstige Vermögenswerte	53 954	— 6 410			
	1 224 593	+ 25 531	1 224 593	+ 25 531	

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz
im Durchschnitt des Monats Juli 1951

Reserve-Soll 124 298 — 2 292
Reserve-Ist 137 587 + 10 997

Veränderungen gegen
den Vormonat

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

*) Mindestreserven gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juli 1951

Veränderungen gegen den Vormonat	Reserve-Soll	+ 20 861
	Reserve-Ist	+ 47 695
Überschussreserven	41 822	26 834
Summe der Überschrei- tungen	42 973	+ 25 649
Summe der Unterschrei- tungen	1 151	— 1 185
Überschussreserven	41 822	26 834

Düsseldorf, den 7. August 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Krieger. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 112.